

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln -Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder (Eigenbetrieb)-
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Nottuln

zum

31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	2.400.000,00	2.400.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				II. Kapitalrücklage	9.337.148,81	9.337.148,81
				III. Gewinnrücklagen		
				1. andere Gewinnrücklagen	7.823.606,73	7.955.074,51
		111.980,53	115.216,53	IV. Jahresüberschuss	91.447,20	131.467,78
II. Sachanlagen				B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.611.798,75	1.479.906,33
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.627.853,87		3.728.681,87	C. Rückstellungen		
2. technische Anlagen und Maschinen	4.447.704,31		4.368.115,83	1. Steuerrückstellungen	0,00	40.920,64
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.796,00		128.574,00	2. sonstige Rückstellungen	532.415,43	408.694,30
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.015,09	8.210.369,27	104.179,47	D. Verbindlichkeiten		
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.606.732,88	3.382.484,14
Übertrag		8.322.349,80	8.444.767,70		3.606.732,88	9.225.547,49
				Übertrag	6.149.203,46	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Gemeindewerke Nottuln -Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder (Eigenbetrieb)-
 Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
 Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.230.103,28	3.223.614,78
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>30.933,77</u>	<u>110.174,79</u>
3. Gesamtleistung	3.261.037,05	3.333.789,57
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	54.255,00	1.233,78
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	11.182,40	431,14
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>62.568,51</u>	<u>17.485,87</u>
	128.005,91	19.150,79
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	788.816,77	808.227,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>408.908,30</u>	<u>235.536,64</u>
	1.197.725,07	1.043.764,32
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	790.766,25	808.398,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>228.321,20</u>	<u>231.038,15</u>
	1.019.087,45	1.039.436,83
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	464.787,35	454.674,75
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	8.375,98	8.786,71
b) Grundstücksaufwendungen	3.130,99	3.100,44
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	57.626,54	51.787,00
d) Fahrzeugkosten	18.219,56	15.693,82
e) Werbe- und Reisekosten	2.346,25	2.067,00
f) verschiedene betriebliche Kosten	402.492,98	416.401,66
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8.825,52	0,00
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>21,00</u>	<u>12.904,21</u>
	501.038,82	510.740,84
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.629,37	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.914,64	107.530,16
Übertrag	<u>141.119,00</u>	<u>196.793,46</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Gemeindewerke Nottuln -Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder (Eigenbetrieb)-
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	141.119,00	196.793,46
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>46.926,71</u>	<u>62.302,30</u>
12. Ergebnis nach Steuern	94.192,29	134.491,16
13. sonstige Steuern	2.745,09	3.023,38
14. Jahresüberschuss	<u>91.447,20</u>	<u>131.467,78</u>

Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung / Bäder

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2020

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen **handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen** vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen teils linear, teils degressiv mit den steuerlich zulässigen Sätzen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen **Nutzungsdauern** für Sachanlagen betragen:

Wasser- und Energieversorgung

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Lager- und Werkstattgebäude	10 Jahre
Gebäude Gewinnungsanlage	15 Jahre
Gebäude Schmutzwasserleitung	33 Jahre
Sonstige Gebäude	50 Jahre
Außenanlagen	10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 – 25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsanlagen	3-5 Jahre

Bäder

Bauwerke	50 Jahre
Außenanlagen	5-20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 – 15 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 Jahre

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet. Für erkennbare Risiken wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Abgrenzung** von Ausgaben (**Rechnungsabgrenzungsposten**), die Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, erfolgt zeitanteilig.

Empfangene Ertragszuschüsse der **Wasser- und Energieversorgung**, die bis zum 31.12.2003 gebildet wurden, werden mit 5 % p. a. ihrer Ursprungswerte gewinnerhöhend aufgelöst. Aufgrund der Änderung der ertragssteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Energieversorgungsunternehmen, wurden diese empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2004 von den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2005 wurde aufgrund der Änderung der Eigenbetriebsverordnung wieder zur alten Bilanzierungsform zurückgekehrt. Die erhaltenen Ertragszuschüsse werden passivisch ausgewiesen. Ab 2006 hat eine Auflösung von 3,03 % zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft

bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

	Wasser- und Energieversorgung	Bäder	Gesamt
	T€	T€	T€
Investitionen	144	36	180
Abschreibungen	-303	-162	-465
Summe	-159	-126	-285

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Die Umlegung der Wasserleitung Nottuln – Nord wurde durch den Gemeindehaushalt finanziert und ist mit 171 T€ im Anlagenspiegel enthalten.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen die Gemeinde Nottuln und andere Eigenbetriebe betragen TEUR 43. Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst das Disagio und im Voraus bezahlte Versicherungen.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital von Mio. EURO 2,4 betrifft satzungsgemäß mit Mio. EURO 1,8 das Wasserwerk und mit Mio. EURO 0,6 die Bäder.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2020 wie folgt entwickelt:

	2020		2019		Ver- änderung
	Wasser	Bäder	Gesamt		
	T€	T€	T€	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	1.800	600	2.400	2.400	0
Rücklagekapital	1.414	99	1.513	1.382	131
Bilanzgewinn	807	-716	91	131	-40
Gesamt	4.021	-17	4.004	3.913	91

Das Rücklagekapital besteht aus der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklage. Der Bilanzgewinn 2019 wurde in voller Höhe den Gewinnrücklagen zugeführt.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	T€	T€
Steuerrückstellungen		
Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag	0	21
Gewerbsteuer	0	20
	0	41
Sonstige Rückstellungen		
Unterlassene Instandhaltung		
Wasser- und Energieversorgung	174	175
Bäder	0	0
Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten		
Wasser- und Energieversorgung	124	42
Bäder	100	15
Personalkosten		
Wasser- und Energieversorgung	42	43
Bäder	25	31
Altersteilzeit		
Wasser- und Energieversorgung	0	5
Bäder	0	3
Ausstehende Rechnungen		
Wasser- und Energieversorgung	46	72
Bäder	1	0
Kosten des Jahresabschlusses		
Wasser- und Energieversorgung	12	12
Bäder	5	5
Aufbewahrung von Unterlagen		
Wasser- und Energieversorgung	4	4
Bäder	1	1
ohne Steuerrückstellungen	532	408
Gesamt	532	449

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 >5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	280	864	2.463	3.607
erhaltene Anzahlungen				
- auf Bestellungen	28	0	0	28
- aus Lieferungen und Leistungen	60	0	0	60
gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	48	0	0	48
Sonstige	11	0	0	11
Summe	427	864	2.463	3.754

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen üblicherweise Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

Umsatzerlöse

Die konsolidierten Umsatzerlöse betreffen:

	2020 T€	2019 T€
Wasser- und Energieversorgung		
- Wasserversorgung	2.409	2.295
- Nebenleistungen	77	135
- Wärmelieferungen	290	291
- Einspeisevergütungen	62	62
- Ertragszuschüsse	92	95
- Übrige	69	20
Bäder		
- Eintrittsgelder	97	199
- Energielieferungen	25	27
- Einspeisevergütungen	32	26
- Übrige	76	70
Gesamt	3.230	3.220

Sonstige betriebliche Erträge

Als sonstige betriebliche Erträge werden die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen und Versicherungserstattungen sowie im Bereich Bäder die Auflösung von Investitionszuschüssen aufgrund von fehlenden Gegenleistungsverpflichtungen ausgewiesen. Aufgrund der Anwendung von BilRUG werden die Erträge aus Kostenerstattungen anderer Betriebszweige bei den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Strom- und Wärmeversorgung, Wasser/Abwasser, Verbrauchsmaterial und die Aufwendungen für Reparaturen und Einsatzstoffe des Wasserwerkes aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen zum größten Teil auf die Anlagenunterhaltung.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. die Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 242 (Vorjahr TEUR 231) ausgewiesen.

Zahl der Arbeitnehmer

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im betrieblichen Bereich 7 Beschäftigte und bei den Bädern 9 Beschäftigte tätig. Im Verwaltungsbereich waren 9 Beschäftigte zeitanteilig diesen Betriebszweigen zugeordnet. Auf Vollzeitstellen bezogen hatten die Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung sowie Bäder insgesamt 13,5 Beschäftigte im betrieblichen Bereich.

Organe

Gemäß §§ 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister (in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2020 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2020 102 T€ für Herrn Scheunemann und 82 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf die Wasser- und Energieversorgung 41 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger. Auf die Bäder entfallen 3 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2020 (vor der Kommunalwahl)

1. Dieker, Günter	Pensionär	
2. Gausebeck, Manfred	Dipl.-Verwaltungswirt	
3. Hofacker, Stephan	Bauingenieur	stellv. Vorsitzender
4. Jürgens, Claudia	Angestellte	
5. Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau	
6. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
7. Rose, Christian	IT Dienstleistung	
8. Timpert, Friedhelm	Angestellter	
9. Van de Vyle	IT Programmierer	
10. Volbers, Michael	kfm. Angestellter	
11. Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann	

Sachkundige Bürger

1. Bogus Waldemar	Architekt
2. Böker, Markus	Bauingenieur
3.. Gerlach, Stephan	Angestellter i. Baugewerbe
4.. Heiliger, Frank	Kfz.-Meister
5.. Holtrup, Peter	Rentner
6.. Koenigs, Christoph	Justiziar
7.. Mannwald, Dirk	Groß- u. Außenhandelskfm.
8.. Lunau, Markus	Unternehmensberater, Prokurist

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Ahlers, Karin	Verwaltungsfachangestellte
2. Dr. Allendorf, Julian	Dr.,wissenschaftl. Mitarbeiter
3. Bräck, Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt
4. Imholt, Horst	Rentner
5. Johann, Sandra	Bürokauffrau
6. Kruse, Andreas	Immobilien Gutachter
7. Wessling, Benedikt	Finanzbeamter
8. Zbick, Holger	Rechtsanwalt

Mitarbeitervertreter

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Grotthoff, Christoph | Maurer |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Stellvertretende Mitarbeiter

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Neuhaus, Josef | Gärtner |
| 2. Diekmann, Michael | Dipl.-Ing. |

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2020 (nach der Kommunalwahl)

- | | | |
|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 1. Johann, Sandra | Bürokauffrau | |
| 2. Bogus, Waldemar | Architekt | |
| 3. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. | Vorsitzender |
| 4. Büßing, Hermann | Landwirt | stellvertr. Vorsitzender |
| 5. Hülsken, Thomas | Systemprogrammierer | |
| 6. Strätker, Susanne | Hotelfachfrau, Landwirtin | |
| 7. Walter, Helmut | Finanzbeamter | |

Sachkundige Bürger

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Gerlach, Stephan | Angest.i. Baugewerbe |
| 2. Berning-Tenberge, Maria | kaufm. Angestellte, freigest.
Betriebsratsvorsitzende |
| 3. Jendroska, Jürgen | Zusteller/Unternehmer |

Stellvertretende Sachkundige Bürger

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Müller, Annette | Vorstandssekretärin |
| 2. Dr.-Ing.Friedrichsen,
Andreas | Diplom- Ingenieur |
| 3. Kleinschmitt, Brigitte | Hausfrau |
| 4. Duesberg, Marcus | Unternehmensberater |
| 5. Dr. Allendorf, Julian | Dr. wissenschaftl. Mitarbeiter |
| 6. Lunau, Markus | Unternehmensberater,
Prokurist |
| 7. Laakmann, Lukas | Student |
| 8. Königs, Christoph | Justiziar |
| 9. Timpert, Friedhelm | Angestellter |
| 10. Schiewerling, Matthias | Bauingenieur |
| 11. Holtrup, Peter | Rentner |

Mitarbeitervertreter

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| 1. Beckersjürgen, Wolfgang | Tischlermeister |
| 2. Schulte, Carsten | Gärtner |

Stellvertretende Mitarbeiter

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Diekmann, Michael | Dipl. – Ing. |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2020 (vor der Kommunalwahl)

- | | |
|-----------------|-----------------|
| Mahnke, Manuela | Bürgermeisterin |
|-----------------|-----------------|

CDU-Fraktion

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Beckhaus, Silke | Pädagogin |
| 2. Büßing, Hermann | Landwirt |
| 3. Gosekuhl, Norbert | Angest./Produktmanager |
| 4. Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin |
| 5. Hülsken, Thomas | Systemprogrammierer |
| 6. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. |
| 7. Gesmann, Martin | Angestellter
Organisationsentwickler |
| 8. Mentrup, Heinz | Brandoberinspektor |
| 9. Overesch, Klaus | Bauingenieur |
| 10. Roeing-Franke, Roswitha | Lehrerin |
| 11. Rose, Christian | IT Dienstleistung |
| 12. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter |
| 13. Schulze Bisping, Georg | Automobilkaufmann |
| 14. Timpert, Friedhelm | Angestellter |
| 15. Upmann, Marco | Gärtnermeister |

SPD-Fraktion

- | | |
|------------------------|------------------------------|
| 1. Bahceci, Vural | Lehrer |
| 2. Danziger, Wolfgang | Rentner |
| 3. Dieker, Günter | Pensionär |
| 4. Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL |
| 5. Haase, Wolf-Herbert | Lehrer in Pension |
| 6. Jendroska, Jürgen | Zusteller/Unternehmer |
| 7. Jürgens, Claudia | Verwaltungsangestellte |
| 8. Ludwig, Volker | Angestellter i. Einzelhandel |
| 9. Volbers, Michael | kfm. Angestellter |

UBG-Fraktion

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. Hauk-Zumbülte, Karl | Realschulkonrektor i.R. |
| 2. Hidding, Brigitte | Verwaltungsangestellte |
| 3. Kleinschmidt, Brigitte | Hausfrau |
| 4. Teichmann, Klaus-Dieter | Bankkaufmann i.R. |
| 5. Tiefenbach, Jutta | Logopädin |
| 6. van Stein, Herbert | Dipl.-Ing. |
| 7. Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

Fraktion „Die Grünen“

- | | |
|--------------------------|----------------|
| 1. Dammann, Richard | Architekt |
| 2. Diekmann, Dr. Susanne | Dipl. Biologin |
| 3. Uphoff, Martin | Gärtnermeister |

FDP-Fraktion

- | | |
|-------------------|----------------|
| 1. Wrobel, Markus | Dipl.-Kaufmann |
| 2. Walter, Helmut | Finanzbeamter |

Fraktion-ÖLIN

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. Hofacker, Stephan | Bauingenieur |
| 2. Jaxy, Ludger | Hauptschullehrer |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2020 (nach der Kommunalwahl)

Dr. Thönnies, Dietmar Bürgermeister

CDU-Fraktion

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. Gesmann, Martin | Angestellter
Organisationsentwickler |
| 2. Büßing, Hermann | Landwirt |
| 3. Gosekuhl, Norbert | Angest./Produktmanager |
| 4. Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin |
| 5. Hülsken, Thomas | Mitarbeiter IT Branche |
| 6. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. |
| 7. Dr.Quadt- Hallmann, Andrea | Agraringenieurin |
| 8. Mentrup, Heinz | Brandoberinspektor |

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 9. Theopold, Regina | Förderschullehrerin |
| 10. Mannwald, Dirk | Groß-u.
Außenhandelskaufm. |
| 11. Schulze Bisping, Georg | Kaufm. Angestellter |
| 12. Upmann, Marco | Gärtnermeister |
| 13. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter |
| 14. Rutenbeck, Arnd | Geschäftsführer KITA |
| 15. Steimann, Morten | Rechtsreferendar |
| 16. Strätker, Susanne | Hotelfachfrau,
Landwirtin |

SPD-Fraktion

- | | |
|-----------------------|------------------------------|
| 1. Siehoff, Heinz | Diplom-und Sonderpädagoge |
| 2. Danziger, Wolfgang | Rentner |
| 3. Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL |
| 4. Ludwig, Volker | Angestellter i. Einzelhandel |

UBG-Fraktion

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Bogus, Waldemar | Architekt |
| 2. Höcker, Thomas | Sachbearbeiter |
| 3. Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

Fraktion „Die Grünen“

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| 1. Dammann, Richard | Architekt |
| 2. Diekmann, Dr. Susanne | Dipl. Biologin |
| 3. Uphoff, Martin | Gärtnermeister |
| 4. Johann, Sandra | Bürokauffrau |
| 5. Kock, Carmen | Hausfrau |
| 6. Mannwald, Richard | Bundesfreiwilliger |

FDP-Fraktion

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Dr. Geuking, Martin | Rechtsanwalt |
| 2. Walter, Helmut | Finanzbeamter |

Klimaliste Nottuln

- | | |
|----------------------|--------------|
| 37. Hofacker, Stefan | Bauingenieur |
|----------------------|--------------|

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2020 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2020

Name	Betrag
Beckersjürgen, Wolfgang	21,20 €
Berning-Tenberge, Maria	21,20 €
Bogus, Waldemar	46,50 €
Büßing, Hermann	21,20 €
Dieker, Günter	20,30 €
Gausebeck, Manfred	20,30 €
Gerding, Harald	20,30 €
Gerlach, Stephan	46,50 €
Heiliger, Frank	20,30 €
Holtrup, Peter	41,50 €
Hülsken, Thomas	21,20 €
Johann, Sandra	21,20 €
Leufke, Paul	41,50 €
Lunau, Markus	20,30 €
Mentrup, Heinz	20,30 €
Neuhaus, Josef	20,30 €
Rose, Christian	20,30 €
Schulte, Carsten	21,20 €
Strätker, Susanne	21,20 €
Timpert, Friedhelm	24,50 €
Van de Vyle, Jan	20,30 €
Volbers, Michael	22,40 €
Walter, Helmut	41,50 €

595,50 €

Hiervon entfallen 297,76 € auf Wasser- und Energieversorgung/Bäder.

Honorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beläuft sich für

- die Abschlussprüfungsleistungen auf 11,00 T€
- Steuerberatungsleistungen auf 1,10 T€

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen zuletzt 31.12.2020 23.030.409,00 € davon Anteil Wasser- u. Energieversorgung: 2.896.488,22 € davon Anteil Bäder: 710.244,66 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der

	Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.12.48
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	<p>Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfolio-sicherung) und es dabei professionell zu analysieren, zu überwachen und aktiv zu steuern. Diesbezüglich erfolgt die Beratung durch ein Beratungsunternehmen, der MAGRAL AG, mit Sitz in München. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Die Portfoliosicherung erfolgt im Wesentlichen nach der mit § 254 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geschaffenen gesetzlichen Norm zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten in Verbindung mit IDW RS HFA 35. Im Rahmen der Absicherungsstrategie wird zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt.</p> <p>Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt,</p>

	<p>d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 18). Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind (vgl. IDW RS HFA 35, Tz. 38). Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes (Swapkurve, ohne Risikoaufschlag/Spread, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28). Ein dokumentiertes, angemessenes und funktionsfähiges Risikomanagementsystem ist gegeben (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 20). Monatlich erfolgt ein ausführlicher Bericht über die Wirkung der eingesetzten Sicherungsinstrumente.</p> <p>Regelmäßig finden Analysen, Gespräche und Abstimmungen über die weitere strategische Ausrichtung der Portfoliosicherung statt. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. D.h. die Absicht, den Nutzungs- und Funktionszusammenhang der Finanzinstrumente und der Grundgeschäfte für einen bestimmten Zeitraum aufrechtzuerhalten, zum Beispiel über den Bilanzstichtag hinaus, ist gewollt. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang (wirtschaftlicher Zusammenhang; Bewertungseinheit, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 2) und unterliegen demselben Marktpreisrisiko (Zinsänderungsrisiko, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 25).</p> <p>Die Risiken aus den</p>
--	--

	<p>Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar (Zinsänderungsrisiken, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28).</p> <p>Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen (Sensitivitäten jeweils -1 bzw. nahe -1, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 27). Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 55). Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.</p>
--	---

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Auch im Jahr 2021 wirkt sich die Corona-Pandemie negativ auf den Betrieb der Bäder aus. Bereits seit Jahresbeginn ist das Hallenbad gemäß Coronaschutzverordnung geschlossen. Aufgrund der Schulschließungen in den ersten beiden Monaten ergeben sich zudem geringere Absatzleistungen aus der Energieversorgung. Die weitere Entwicklung des Geschäftsjahres bleibt abzuwarten. Für die Wasserversorgung haben sich Vorgänge von besonderer Bedeutung nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 91.447,20 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 10.03.2021

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung / Bäder-
(Eigenbetrieb)**

1. Gegenstand des Eigenbetriebes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Die Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Betriebssatzung für die Gemeinde Nottuln geführt. Gegenstand der Wasser- und Energieversorgung ist die Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde Nottuln mit Trinkwasser und Energie, der Betrieb von Schwimmbädern und deren Nebeneinrichtungen sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Allgemeines

Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Seit März 2011 werden aus einer Heizzentrale kommunale Gebäude mit Strom und Wärme als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme versorgt. Mit der Nahwärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes entsprechend zu erweitern. Im Jahr 2012 erfolgte die Verlegung des Wärmenetzes bis in den Ortskern. Hier wurde das Wärmenetz bis zum Jahr 2018 erweitert, so dass mittlerweile eine Auslastung des Wärmeverbands erzielt werden konnte.

Die öffentlichen Bäder der Gemeinde Nottuln, mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad, dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2020 für

- die Wasserversorgung durch die Wasserversorgungssatzung vom 23.05.2017 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der ab 01.01.2020 gültigen Fassung geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmeanschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.
- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln vom 16.12.1978 in der ab 01.01.2011 gültigen Fassung und die Satzung über die

Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln in der ab 01.01.2019 gültigen Fassung geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2020 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2019 in Höhe von EUR 131.467,78 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2020 insgesamt EUR 1.513.542,08.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2020 in zwei Sitzungen über die Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.05.2020 der Beschluss gefasst, das Wellenfreibad für die Sommersaison 2020 in einem eingeschränkten Pandemiebetrieb zu öffnen. Diesem Beschluss, der aufgrund der Eilbedürftigkeit als Dringlichkeitsbeschluss gemäß § 60 der Gemeindeordnung NRW gefasst worden ist, ging ein umfassende Beratung und Risikoabwägung voraus.

3. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während des Wirtschaftsjahres 2020 ohne Störungen. Die kurzzeitig aufgetretene geringe mikrobiologische Belastung des Grundwassers hat zu keinen Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung geführt. Der Umsetzung von Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse wird auch weiterhin große Bedeutung beigemessen. Eine Hauptmaßnahme war die Fortsetzung von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft im Stevereinzugsgebiet.

Die Wasser- und Energieversorgung hat in 2020 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.118 (Vorjahr TEUR 3.037) erzielt. Davon entfielen auf die Trinkwasserabgabe TEUR 2.416 (Vorjahr TEUR 2.309).

Die Trinkwassergebühren wurden zum 01.01.2020 für die Verbrauchsgebühren von 1,52 €/m³ um 0,03 €/m³ auf 1,55 €/m³ und für die Grundgebühren 0,43 €/Tag um 0,01 €/Tag auf 0,44 €/Tag (Nettowerte) gegenüber dem Vorjahr angehoben.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen die rätierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Wasseranschlussbeiträge sowie Erstattungen für Wasserleitungshausanschlüsse der Anschlussnehmer in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr TEUR 84). Des Weiteren Einspeisevergütungen für die Photovoltaikanlagen in Höhe von TEUR 62 (Vorjahr TEUR 62), Wärmelieferungen in Höhe von TEUR 383 (Vorjahr TEUR 402), Erlöse aus Nebenleistungen in Höhe von TEUR 152 (Vorjahr 158) sowie die Auflösung von Ertragszuschüssen für den Wärmeverbund in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12).

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2020 TEUR 28 (Vorjahr TEUR 107) betragen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 107 (Vorjahr 11). Im Wesentlichen handelt es sich um Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie um die Auflösung von Rückstellungen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2020 insgesamt TEUR 733 (Vorjahr TEUR 652) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 231 (Vorjahr TEUR 235) an.

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sieben Beschäftigte tätig; im Verwaltungsbereich zeitanteilig neun Beschäftigte. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung 9,12 Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2020 TEUR 625 (Vorjahr TEUR 616).

Investiert wurden im Jahr 2020 in das Leitungsnetz, die Aufbereitungs- und Speicheranlagen und in neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern TEUR 128. Die sonstigen Beschaffungen betragen TEUR 16. Da der Radwegebau zwischen Nottuln und Schapdetten durch den Kreis Coesfeld erst im Jahr 2021 starten wird, verschiebt sich auch der Baubeginn für die Trinkwassertransportleitung der Gemeindewerke. Die Baukosten wurden im Vermögenplan 2021 neu veranschlagt.

Die planmäßige Tilgung von Darlehen lag bei TEUR 220. Die Finanzierung der Anlagenzugänge und der Tilgungsleistungen von insgesamt TEUR 365 erfolgte aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Die geplante Kreditaufnahme von TEUR 490 wurde erst zum Jahresende vorgenommen, da mit dem Bau der Trinkwassertransportleitung erst im Jahr 2021 begonnen wird.

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungshausanschlüsse, wurden eigene Mitarbeiter der Wasserversorgung eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten wurden an Fremdfirmen vergeben.

Der Betrieb der Nahwärmeversorgung brachte auch im Jahr 2020 im Hinblick auf den Klimaschutz den gewünschten Erfolg. Insgesamt wurden 3.826 Mio. kWh (Vorjahr 4.587 Mio. kWh) Wärme verkauft. Davon entfielen auf die Wärmelieferungen aus erneuerbaren Energien 55% und aus der Kraft-Wärme-Kopplung 34%. Auch wirtschaftlich wirkte sich die Betriebssparte Wärmeversorgung positiv auf das Unternehmensergebnis 2020 aus. Für das neunte volle Betriebsjahr der Wärmeversorgung ergibt sich ein positives Ergebnis für diese Betriebssparte in Höhe von TEUR 68 (Vorjahr TEUR 52).

Die Abschreibungen beliefen sich für die Wasser- und Energieversorgung auf die bis Ende 2020 vorgenommenen Anlagenzugänge auf insgesamt TEUR 303 (Vorjahr TEUR 292).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2020 TEUR 462 (Vorjahr TEUR 473). Hierin enthalten ist die maximal zulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 242 (Vorjahr TEUR 231).

Das Zinsergebnis 2020 beläuft sich auf TEUR -43 (Vorjahr TEUR -74). Die Verbesserung um TEUR 31 gegenüber dem Vorjahr resultiert aus einem Zinsertrag aus der Zinssteuerung.

Die Zahlungsbereitschaft der Wasser- und Energieversorgung war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2020 auf TEUR 857 (Vorjahr TEUR 812).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 807 (Vorjahr TEUR 747).

b) Bäder

Der Betrieb der Bäder verlief im abgelaufenen Geschäftsjahr mit erheblichen Störungen durch den Betrieb unter Pandemiebedingungen. Aufgrund der geltenden Coronaschutzverordnungen musste das Hallenbad bereits am 15.03.2020 komplett geschlossen werden. Das Wellenfreibad konnte erst am dem 30.05.2020, ohne Wellenbetrieb und mit Besucherbegrenzung, die Sommersaison eröffnen. Das Hallenbad war ab 02.11.2020 zunächst für den öffentlichen Badebetrieb und ab 18.12.2020 auch für den Schulbetrieb zu schließen.

Die Umsatzerlöse der Bäder betragen in der Folge des eingeschränkten Badebetriebes im Geschäftsjahr 2020 insgesamt TEUR 244 (Vorjahr TEUR 338). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 97 (Vorjahr TEUR 199). Der erhebliche Rückgang der Benutzungsgebühren gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 102 bzw. um rd. 51% resultiert im Wesentlichen aus den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Die in den Gesamtumsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Stromlieferungen, Vergütungen aus der Stromeinspeisung, den KWK-Zuschlägen und sonstigen Erlösen betragen in Summe TEUR 147 (Vorjahr TEUR 139).

Die Eintrittspreise für das Hallen- wie auch für das Wellenfreibad wurden nach vier Jahren Preiskonstanz zuletzt zum 01.01.2019 moderat angehoben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieben die Eintrittspreise konstant.

Für die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierenden Eigenleistungen fielen im Jahr 2020 TEUR 3 (Vorjahr TEUR 3) an.

Die Gemeinde Nottuln hat auch im Jahr 2020 keinen Betriebskostenzuschuss an die Bäder geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen für 2020 insgesamt TEUR 31 (Vorjahr TEUR 11). Hierunter fällt die ertragswirksame Auflösung von Investitionszuschüssen der Vorjahre in Höhe von TEUR 10. Des Weiteren wurden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 11 sowie aus einer Versicherungserstattung (Wasserrohrbruch Wellenbecken) in Höhe von TEUR 10 erzielt.

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder im Jahr 2020 insgesamt TEUR 376 (Vorjahr 308) aufgewandt. Ursächlich für den Anstieg um rd. TEUR 68 waren insbesondere die bezogenen Leistungen zur Unterhaltung der Anlagentechnik der Bäder.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich unverändert zehn Beschäftigte tätig; für den Verwaltungsbereich daneben noch zeitanteilig sieben Beschäftigte. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung 7,44 Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2020 TEUR 394 (Vorjahr TEUR

423). Auch im Jahr 2020 wurden während der Sommersaison DLRG- Kräfte als geringfügig Beschäftigte zur Verstärkung der Wasseraufsicht eingesetzt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen unverändert TEUR 162 (Vorjahr TEUR 162). Gleiches gilt für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit TEUR 40 (Vorjahr TEUR 40).

Die Zinsaufwendungen betragen 2020 insgesamt TEUR 27 (Vorjahr TEUR 33). Durch die Erzielung von Zinserträgen aus der Zinssteuerung in Höhe von TEUR 5 konnte das Zinsergebnis gegenüber dem Vorjahr um TEUR 11 verbessert werden.

Die Zahlungsbereitschaft des Bäderbetriebes war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2020 auf insgesamt TEUR -715 (Vorjahr TEUR -615). Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR -716 (Vorjahr TEUR -615).

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden im Bäderbereich Investitionsmaßnahmen in Höhe von TEUR 36 vorgenommen. Davon entfielen auf die Erneuerung der Zaunanlage für das Wellenfreibad TEUR 19; auf die Anschaffung von Strandkörben TEUR 2, auf die Erneuerung der Elektroverteilung TEUR 3 und auf sonstige Beschaffungen TEUR 12. Die für 2020 vorgesehene Ergänzung der Energieerzeugung um einen neuen Spitzenlastkessel kam im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der vorrangigen Sicherstellung des Pandemiebetriebs der Bäder nicht zur Umsetzung. Diese Maßnahme wird aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln des Vorjahres im Jahr 2021 nachgeholt.

Die Finanzierung der Investitionen 2020 erfolgte ausschließlich aus Eigenmitteln.

Bestandteil und Basis des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung der Wirtschaftspläne der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder.

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Insbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch das Finanzamt zum 01.01.1996, konnte trotz Wegfall des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Nottuln zu den Aufwendungen der Bäder ab 2001 und gestiegenen Aufwendungen insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 91 (Vorjahr TEUR 131) erwirtschaftet werden.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäfts-jahres

Auch im Jahr 2021 wirkt sich die Corona-Pandemie negativ auf den Betrieb der Bäder aus. Bereits seit Jahresbeginn ist das Hallenbad gemäß Coronaschutzverordnung geschlossen. Aufgrund der Schulschließungen in den ersten beiden Monaten ergeben sich zudem geringere Umsätze aus den Absatzleistungen für Wärme- und Strom. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

5. Ausblick

a) Wasser- und Energieversorgung

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse, werden diese Risiken minimiert. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasserauf-bereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Das Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m³ hat eine Laufzeit von 30 Jahren bis zum 31.03.2042. Die Ausweisung des Wasserschutzgebietes und die Wasserschutzgebiets-verordnung haben eine Laufzeit von 40 Jahren bis zum 25.12.2054. Wasserrecht und Wasserschutzgebiet bilden zwei wichtige Bausteine zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung Nottuln.

Insgesamt sind im Bereich der Wasserversorgung für 2021 Investitionen in Höhe von TEUR 730 und Tilgungsleistungen von TEUR 236 veranschlagt worden. Davon entfallen auf die Erneuerung und Erweiterung von Wasserleitungsnetzen TEUR 120. Für den Neubau einer zweiten Transportleitung nach Schapdetten wurden für 2021 TEUR 450 in den Vermögensplan eingestellt. Die Finanzierung der Investitionen und der Tilgungsleistungen für 2021 erfolgt nach der Planung aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen von TEUR 716 und einer Kreditfinanzierung von TEUR 250. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Wirtschaftsjahr 2020 ein Darlehen in Höhe von TEUR 490 aufgenommen worden ist und zur Finanzierung der Baumaßnahmen 2021 zur Verfügung steht.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 739 gerechnet.

b) Bäder

Für das Wirtschaftsjahr 2021 sind im Bäderbereich Investitionen in Höhe von TEUR 96 geplant. Davon entfallen auf einen neuen Bodensauger TEUR 24, auf Abdeckroste TEUR 25 und auf Wasseraufbereitungsanlagen sowie Spielgeräte jeweils TEUR 7. Die weiteren Maßnahmen betreffen die turnusmäßige Beschaffung von Strandkörben und Sonnenschirmen mit TEUR 5, ein Freischneidegerät mit TEUR 3 sowie sonstige Maßnahmen in Höhe von TEUR 25. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen sind für 2021 nicht vorgesehen.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2021 beläuft sich auf TEUR -726. Die Zielerreichung hängt einerseits wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab. Andererseits sind für das zweite Jahr die Einschränkungen durch den Betrieb unter Pandemiebedingungen zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund wurde vorsorglich ein Zuschuss aus dem Gemeindehaushalt in Höhe von TEU 50 im Erfolgsplan veranschlagt.

Um steuerrechtliche Risiken weitgehend zu vermeiden, haben sich die Verwaltungs- und Betriebsleitung im Geschäftsjahr 2018 darauf verständigt, mit der Umsetzung eines „Tax-Compliance Management Systems (TCMS)“ für den „Gesamtkonzern Gemeinde“

zu beginnen. Dieser Prozess wird auch 2021 fortgeführt.

Nottuln, 10.03.2021

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Wasser- und Energieversorgung**Vergleich Wirtschaftsplan 2020/ Jahresabschluss 2020****Vermögensplan**

	Plan-Ansatz 2020	Ergebnis 2020	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Netzerneuerung und -erweiterung	210.000	44.186	-165.814
2. Neubau Transportleitung	310.000	10.726	-299.275
3. Baukosten Hausanschlüsse	20.000	24.222	4.222
4. Beschaffung von Wasserzählern	22.000	21.501	-499
5. Sonstige Beschaffungen	30.000	16.006	-13.994
II. Tilgung von Darlehen	227.500	220.300	-7.200
Summe	819.500	336.939	-482.561
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	132.250	132.250	0
2. Baukostenzuschüsse	20.000	61.915	41.915
3. Abschreibungen	292.900	302.739	9.839
./ . Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-89.200	-91.752	-2.552
= Finanzierungsmittel	203.700	210.987	7.287
4. Kreditaufnahme*	490.000	490.000	0
5. Mittelüberschuss (-)	-26.450	-558.212	-531.762
Summe	819.500	336.939	-482.561
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		27.578	

Wasser- und Energieversorgung**Vergleich Wirtschaftsplan 2020/ Jahresabschluss 2020**

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2020	2020	2020
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	3.001.000	3.118.281	117.281
2.	Aktivierte Eigenleistungen	35.000	27.578	-7.422
3.	Sonstige betriebliche Erträge	39.000	106.685	67.685
4.	Materialaufwand	914.500	963.733	49.233
5.	Personalaufwendungen	625.551	624.809	-742
6.	Abschreibungen	292.900	302.739	9.839
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	451.900	462.095	10.195
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	-17.613	-17.613
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.700	60.125	-9.575
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	720.449	856.656	136.207
11.	Steuern	22.900	49.550	26.650
12.	Jahresüberschuss	697.549	807.105	109.556

Bäder**Vergleich Wirtschaftsplan 2020/ Jahresabschluss 2020****Vermögensplan**

	Plan-Ansatz	Ergebnis	mehr (+)
	2020	2020	weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Spitzenlastkessel HB	120.000	0	-120.000
2. Elektroverteilung HB	20.000	1.573	-18.427
3. Zaunanlage WFB	22.000	16.426	-5.574
4. Strandkörbe und Sonnenschirme WFB	6.000	2.070	-3.930
5. Spielgeräte	5.000	0	-5.000
6. Sonstige Beschaffungen	25.000	12.445	-12.555
II. Tilgung von Darlehen	45.450	46.147	697
Summe	243.450	78.661	-164.789
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	253.700	253.700	0
2. Abschreibungen	170.050	162.048	-8.002
./.. Auflösung Investitionszuschuss	-8.980	-9.756	-776
= Finanzierungsmittel	161.070	152.292	-8.778
3. Kreditaufnahme	0	0	0
4. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-171.320	-327.331	-156.011
Summe	243.450	78.661	-164.789
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		3.356	

Bäder**Vergleich Wirtschaftsplan 2020/ Jahresabschluss 2020**

Erfolgsplan	Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)	
	plan	abschluss	weniger (-)	
	2020	2020	2020	
	EUR	EUR	EUR	
1.	Umsatzerlöse	298.620	244.466	-54.154
2.	Aktivierte Eigenleistungen	3.000	3.356	356
3.	Sonstige betriebliche Erträge	12.380	31.281	18.901
4.	Materialaufwand	322.500	375.986	53.486
5.	Personalaufwendungen	437.070	394.243	-42.827
6.	Abschreibungen	170.050	162.048	-8.002
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.700	40.107	-9.593
8.	Zinserträge	0	-4.635	-4.635
9.	Zinsaufwendungen	27.530	26.790	-740
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-692.850	-715.436	-22.586
10.	Steuern	250	222	-28
11.	Jahresergebnis	-693.100	-715.658	-22.558